

FAQ (Stand April 2021) Fortbildung Wirkungen im Zentrum

- 1. An wen richtet sich die Fortbildung Wirkungen im Zentrum?**
Die Fortbildung richtet sich an Projektverantwortliche sowie -mitarbeitenden in den ZdT-Förderprojekten der Programmbereiche 1 und 2.
- 2. Welche Zielsetzung für die Projektarbeit im Bundesprogramm verbindet die Regiestelle mit der Fortbildung Wirkungen im Zentrum?**
Die Fortbildung unterstützt Sie dabei, Ihr Projekt auf allen Ebenen wirkungszentriert auszurichten und damit die optimalen Voraussetzungen für die Erreichung der Programmziele in Zusammenhalt durch Teilhabe zu schaffen.
- 3. In welchem Zeitraum kann die Fortbildung absolviert werden?**
Die Fortbildung kann bis zum 31.5.2024 bearbeitet werden. Wenn Sie Feedbackaufgaben einreichen möchten, bearbeiten Sie diese bitte möglichst verteilt über diesen Zeitraum in den auf der Lernplattform angegebenen Zeitfenstern. So ist sichergestellt, dass Sie auf alle eingereichten Aufgaben auch ein Feedback erhalten. Reichen Sie die Aufgaben zur Konzept- und Strukturqualität also am besten bis zum 28. Februar 2022, die Aufgaben zur Prozessqualität bis zum 28. Februar 2023 und Aufgaben zur Ergebnisqualität bis zum 31. Mai 2024 ein. An diesen Zeiträumen orientieren sich auch die zeitlichen Ressourcen, die für das Feedback eingeplant sind. Der 31. Mai 2024 ist gleichzeitig der letzte Termin, bis zu dem bearbeitete Aufgaben eingereicht werden können.
- 4. Wie ist die Fortbildung aufgebaut?**
Die Fortbildung orientiert sich an den Qualitätsdimension Konzeptqualität, Strukturqualität, Prozessqualität und Ergebnisqualität und besteht aus insgesamt 20 Kursschritten. Jeder Kursschritt ist in drei Teile gegliedert: einen Theorieteil mit Praxishinweisen, ein Quiz sowie einen Aufgabenbereich. Eine Kapitelübersicht zu den einzelnen Kursschritten finden sie auf der Homepage unter der Rubrik Angebote - [WiZ](#)
- 5. Wie hoch ist der zeitliche Aufwand?**
Der zeitliche Aufwand ist abhängig von den ggf. bereits bestehenden Vorarbeiten des Projekts. Kalkuliert werden sollte mit etwa 1 Arbeitstag pro Projektschritt, d.h. insgesamt ca. 20 Arbeitstage zur Absolvierung der gesamten Fortbildung (verteilt über den Zeitraum Juni 2020 bis Mai 2024).
- 6. Ist die Teilnahme verpflichtend?**
Die Teilnahme an der Fortbildung ist grundsätzlich freiwillig; verbindlich ist die Teilnahme an den beiden Präsenzveranstaltungen im Mai 2021 & Mai 2022 um allen Projekten den gleichen Kenntnisstand hinsichtlich der Checkliste zum wirkungszentrierten Projektmanagement zu ermöglichen. Pandemiebedingt wird die Präsenzveranstaltung im Mai 2021 als digitale Veranstaltung umgesetzt.

Ein Programm des:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

Umgesetzt durch:



Bundeszentrale für
politische Bildung

7. Ist die Einreichung von Aufgaben Pflicht?

Nein. Allerdings ist die Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikats eine erfolgreiche Bearbeitung der Aufgaben.

8. Welche Bedeutung kommt dem Zertifikat zu?

Sie erhalten ein persönliches Zertifikat über die erfolgreiche Absolvierung der Fortbildung zum wirkungszentrierten Projektmanagement, wenn Sie die jeweiligen Aufgaben in den Kapiteln einreichen. Das Zertifikat ist kein „Projektsiegel“ zur Bewertung Ihres ZdT Projekts.

9. Falls ich mich für die Bearbeitung der Aufgaben entscheide, welche Bedeutung kommt dem Feedback für unsere Projektarbeit zu?

Das Feedback auf eingereichte Aufgaben liefert Ihnen nützliche, auf Ihr Projekt zugeschnittene Hinweise für eine wirkungszentrierte Projektarbeit. Das Feedback hat keinerlei Einfluss auf die Evaluierung Ihres Projekts. Die Fortbildung im Allgemeinen ist getrennt von der Evaluation zu betrachten.

Es spricht jedoch nichts dagegen, dass Sie bei Bedarf das Feedback als Gesprächsanlass zum Austausch mit Ihrer Referentin/Ihrem Referenten in der Regiestelle nehmen.

10. Hat die Regiestelle Einsicht in die eingereichten Aufgaben?

Die Regiestelle des Bundesprogramms hat keinen Einblick in die durch ein Projekt bearbeiteten Aufgaben sowie in die Feedbacks auf die eingereichten Aufgaben.

11. Wozu dienen die WiZ-Webtalks?

Die Webtalks dienen dem inhaltlichen Austausch zur Fortbildung zwischen den Projekten, darüber hinaus können auch organisatorische Fragen bezüglich der Plattform besprochen werden. Die Webtalks finden im zeitlichen Abstand von etwa 6 Wochen statt. Die Termine dazu finden Sie auf unserer [Homepage](#).

12. An wen kann ich mich wenden, wenn ich allgemeine Fragen zur Fortbildung, zum Zugang oder Rückfragen zu den Feedbacks habe?

Bitte wenden Sie sich bei diesen Fragen an Frau Dr. Klemm von proVal (klemm@proval-services.net)